



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Stadtplanung und -entwicklung

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2021/2681

Anlage Nr.: _____

Datum: 25.01.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	10.05.2021	öffentlich

Tagesordnung

Bürgerbefragung der Bewohner der Stadt Blankenberg
Antrag Die Linke vom 14.01.2021
Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 25.04.2021

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Hennef beschließt:

Dem Antrag „Die Bewohner der Neustadt in Stadt Blankenberg werden im Rahmen einer Postwurfsendung befragt, ob die Maßnahmen des InHKs durchgeführt werden sollen“

und dem Antrag „Die Verwaltung der Stadt Hennef wird beauftragt, in allen zu Stadt Blankenberg gehörenden Ortslagen eine einfache Befragung der Einwohner durchzuführen“

wird nicht zugestimmt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird - wie im InHK vorgesehen - fortgeführt.

Begründung

Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes „Zukunftsdorf und GeschichtsLandschaft Stadt und Burg Blankenberg“ (InHK) wurden ab 2017 eine Vielzahl von öffentlichen Beteiligungen durchgeführt. Alle Bürger*innen der Stadt waren zu insgesamt drei Veranstaltungen eingeladen.

- **Auftaktveranstaltung am 26. Juni 2017** im Rahmen eines Workshops: Neben der Information über den aktuellen Arbeitsstand (Bestandsanalyse und Ziele) und den weiteren Prozessverlauf waren die Bürger*innen gefragt, sich zu verschiedenen stadtentwicklungsrelevanten Themen an Themeninseln zu äußern. Mit ausgelegten Postkarten wurde den Bürger*innen die Chance gegeben, während und nach der Veranstaltung eigene Ideen und Anregungen aufzuschreiben und an das beteiligte Fachbüro oder die Stadt Hennef zu versenden.

- **zweite Bürgerveranstaltung am 16. Oktober 2017:** Diese informierte über den Zwischenstand der Konzeptentwicklung und benannte bereits mögliche Maßnahmen. Auch hier bestand Gelegenheit für Fragen und zur Diskussion und die Anwesenden konnten erneut auf Postkarten Anmerkungen oder Hinweise für das Integrierte Handlungskonzept mitteilen.
- **zweiteiliger Bürgerworkshop zum Tourismuskonzept:** Durchgeführt am 17.05 in der Meys Fabrik und am 12.06.2018 in der Feuerwache Stadt Blankenberg. Beide Workshops wurden unter der Leitung des Tourismusexperten, Herrn Kobernuß (ift-Freizeit und Tourismusberatung GmbH, Köln) durchgeführt. Bei den Workshops präsentierte Herr Kobernuß die Ergebnisse der Analyse und den Gästebefragungen vor Ort. Gemeinsam mit den Bürger*innen wurden die Zielsetzungen für den Tourismusstandort Stadt Blankenberg erarbeitet und das Stärken-Schwächen-Profil ergänzt. Damit in das Tourismuskonzept nicht nur die Belange der Touristen (Außensicht) eingebracht werden, wurde gemeinsam mit den Anwesenden die Strategien und Ziele weiter formuliert und potenzielle Projekte und Maßnahmen von Seiten der Bürger*innen genannt und aufgenommen.
- Weiterhin fanden eine Reihe von Gesprächen mit lokalen Akteuren und „Expertenworkshops“ statt.

Das dritte Handlungsfeld des InHKs **„Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung“** umfasst Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung des Gesamtprojekts (Handlungsfeld J), Möglichkeiten der Beteiligung, Teilhabe und Mitwirkung der Bürger*innen an der Umsetzung und im Einzelfall auch Gestaltung der unterschiedlichen Projektbausteine (Handlungsfeld K) Dabei wird sich zukünftig fokussiert sich auf eine transparente Vermittlung der Planung und der Umsetzung einzelner Maßnahmen wie der Mauersanierung. Die einzelnen Abschnitte der Mauersanierung tangieren immer wieder private Belange, z.B. dadurch, dass die Stadt- und Burgmauer grenzständig zu Privatgrundstücken verläuft und häufig innenseitig sogar angebaut oder überbaut ist. Auch die verkehrlichen Belange sind von übergeordnetem Interesse für die Einwohner*innen von Stadt Blankenberg und den benachbarten Ortschaften.

Neben der „klassischen Öffentlichkeitsarbeit“ anhand der Projektwebseite und Infomaterial zu Teilprojekten ist die Herstellung eines breiten gesellschaftlichen Konsenses und einer Mitträgerschaft („Co-Ownership) durch die Dorfgemeinschaft geplant.

Die Bebauungspläne 15.1, 6. Änderung sowie 15.2 Stadt Blankenberg – Kultur- und Heimathaus und Feuerwehr werden mit der vom Gesetzgeber vorgeschriebene Bürgerbeteiligung aufgestellt. Im Baugesetzbuch ist eine zweistufige Bürgerbeteiligung vorgesehen, unterteilt in eine frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Offenlage des Planentwurfes von einem Monat. Für beide Bebauungsplan – Vorentwürfe fand eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im April 2019 statt. Der Entwurf ist jeweils noch öffentlich auszulegen. Hierzu steht – neben der eigentlichen Offenlage im Planungsamt - der Beteiligungsserver auf der Homepage allen Bürgern*Innen zur Verfügung (e-partizipation) Die Öffentlichkeit wird über das Amtliche Mitteilungsblatt, das an alle Haushalte in Hennef geht, informiert. Dadurch hat jeder die Möglichkeit, seine Anregungen, seine Interessen oder Vorbehalte zum Projekt zu artikulieren. Diese Stellungnahmen bilden den Kern des Abwägungsmaterials und werden dem zuständigen Ausschuss sowie abschließend dem Rat der Stadt vorgelegt.

Im Übrigen handelt es sich bei Stadt Blankenberg um einen Ort nicht nur stadtwweiter, sondern mindestens regionaler Bedeutung. Entsprechende Ausstrahlung haben daher auch die Projekte des InHKs Stadt Blankenberg, die diesen Ort qualifizieren und zukunftsfähig machen sollen. Die Entscheidung über die Einstellung oder Umsetzung dieses Projektes ausschließlich den Bewohnern mit ihrer spezifischen Perspektive zu überlassen, wird dieser Bedeutung nicht gerecht. Das ist die Aufgabe des Hennefer Stadtrates bzw. den dafür zuständigen Fachausschüsse.

Hennef (Sieg), den 28.04.2021

Mario Dahm
Bürgermeister

Anlagen

Antrag Die Linke vom 14.01.2021

Antrag der Fraktion Die Unabhängigen vom 25.04.2021